

Kreistagsdrucksache Nr. 110/19

AZ. 12/241.33

Anlage (nichtöffentlich)

Tagesordnungspunkt

Beschaffungen für das Projekt Schule und Wirtschaft 4.0

Zur Beratung im

Sozial- und Kulturausschuss (öffentlich) Beschluss am 16.10.2019

Beschlussvorschlag:

Für die Gewerbliche Schule Tübingen wird ein CNC-Bearbeitungszentrum inklusive einer Erstausrüstung mit Werkzeugen beschafft. Mit der Lieferung wird die Firma Dr. Keller Maschinen GmbH, 68309 Mannheim, zum Gesamtpreis von 415.060,00 € beauftragt.

Sachverhalt:

Gewerbliche Schule Tübingen – CNC-Bearbeitungszentrum

Die Gewerbliche Schule Tübingen gehört im Bereich der Holz- und Glasausbildung zu einem der größten Schulstandorte in Baden-Württemberg. Schon seit einigen Jahren ist an der Schule eine Bezirksfachklasse (Schülereinzug erstreckt sich über mehrere Landkreise u.a. RT und ZAK) für die Glaserausbildung eingerichtet. Im Bereich der Holzausbildung werden u.a. zukünftige Führungskräfte im Tischlerhandwerk an der Meisterschule für Schreiner ausgebildet.

Diese hohen Anforderungen an die Ausbildungs- und Qualitätsstandards setzen auch zeitgemäßes Arbeits- und Unterrichtsmaterial voraus. Um auf dem Gebiet der Holz- und Glasausbildung zukunftsfähig zu bleiben und um aktuellen Prüfungsanforderungen gerecht zu werden, ist die Anschaffung eines neuen CNC-Bearbeitungszentrums (5-Achs-Maschine) notwendig. Das große Einzugsgebiet der Schule garantiert dabei einen hohen Nutzerkreis und eine starke Auslastung der Maschine. Vom neuen Bearbeitungszentrum profitieren ca. 200 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr.

Das Einsatzgebiet des CNC-Bearbeitungszentrums liegt insbesondere in der Ausbildung von Glasern, Schreibern (Voll- und Teilzeit), Schreinermeistern und in Ausbildung und Prüfung der Zusatzqualifikation „Fachkraft CAD/CNC“ im Schreinerhandwerk.

Die Herstellung von Möbeln, Schablonen, Haustüren (u.ä.) in moderner und zukunftsorientierter Fertigungsweise muss auch in der Ausbildung vorgestellt und durchgeführt werden können. Ebenso erfordert eine zeitgemäße Fenster- und Haustürenherstellung in der Glaserausbildung ein entsprechendes Bearbeitungszentrum unter Einsatz einer Vielzahl von neuen Spezialwerkzeugen (Werkzeugsätzen) für z.B. Eckverbindungen und Falzgeometrien. Dazu muss eine umfangreiche Stückzahl an Werkzeugen (fälzen, nuten, profilieren, bohren u.a.) vorgestellt und im Einsatz erprobt werden. Allein die Fensterbearbeitung mit großen

Querschnitten im Massivholz erfordert eine leistungsstarke Maschine mit speziellen Spannmitteln um Fensterfriese zu spannen.

Darüber hinaus muss die Verknüpfung von CAD und CNC in der Ausbildung vorgestellt und angewendet werden, was das CNC-Bearbeitungszentrum mit dem daneben geplanten CAD-Raum praktisch und anschaulich ermöglicht.

Den Erfordernissen moderner Produktion an Präzision und Ökonomie entspricht eine dreidimensionale Bearbeitung mit fünf Achsen. Dies alles leistet das ausgeschriebene Bearbeitungszentrum und gewährleistet so eine moderne Aus- und Weiterbildung an der Schule.

Die Firma Dr. Keller Maschinen GmbH hat ein wirtschaftliches Angebot abgegeben. Der Angebotspreis über 415.060,00 € wurde als angemessen festgestellt. Im Vorfeld der Ausschreibung wurde eine Markterkundung bei verschiedenen Herstellern durchgeführt. Der angebotene Preis liegt etwas über diesen Erhebungen.

Der Auftrag „Lieferung und Einbringung eines CNC-Bearbeitungszentrums inklusive einer Erstausrüstung mit Werkzeugen für die Gewerbliche Schule Tübingen“ soll deshalb an die Firma Dr. Keller Maschinen GmbH, 68309 Mannheim, vergeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Finanzhaushalt 1 (THH1) für 2019 stehen auf der Seite 57 unter der Produktgruppe 2130-1 Berufsbildende Schulen für Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen insgesamt 1.467.400 € zur Verfügung. Siehe zur Erläuterung auch im Vorbericht zum Haushalt 2019 auf S. 58. Für diese Anschaffung wurden davon entsprechende Mittel reserviert.